Neuer Vorstand, neue Ziele, bewährtes Konzept

Alpenschule auf dem Weg nach Europa

Die erste österreichische Alpenschule in Westendorf startet neu durch. Bewährte Kräfte und neue Unterstützer wollen das Modell der Alpenschule gemeinsam europareif machen und Kindern aus ganz Europa die Natur und das Leben am Land anschaulich näher bringen.

Bei der Generalversammlung wurden am 4. Mai 2011 in Westendorf - im Tiroler Wirtshaus „Hasi's Kuchl" - die Weichen für die Zukunft gestellt.

Die Alpenschule-Gründer Dkfm. Dr. Josef Ziepl (Westendorf) und Dir. Hans Ludwig (Innsbruck) treten in die zweite Reihe, ein mit Fachleuten aus den verschiedensten Sparten hochkarätig besetzter Vorstand wird künftig die professionelle Weiterentwicklung der Alpenschule vorantreiben. Neuer Obmann des ASV (Agrar- und Schulbetreuungsverein) ist Landtagsabgeordneter Franz Berger, sein Stellvertreter Landwirtschaftskammer-Direktor Richard Norz.

Gemeinsam mit dem bisherigen Team, den Partnern im Ort und neuen Kräften soll die Idee der Alpenschule „europareif' gemacht werden - das neue Konzept wurde auch bereits als überregionales Leader-Projekt eingebracht.

Die Gründung der Alpenschule am Westendorfer Salvenberg vor fast 15 Jahren war eine Pionierleistung. Die Idee: Schulkindern aus dem städtischen Raum sollten in einer Erlebnisschule Natur und Landleben unmittelbar und mit viel Emotion und Erlebnischarakter nahegebracht werden - eine „Schule des Sehens, Fühlens, Schmeckens und Entdeckens", die in den folgenden Jahren von Tausenden Schulkindern aus Österreich, Deutschland, Holland, Luxemburg und Italien begeistert besucht wurde. Jetzt möchte man Kindern aus ganz Europa die Natur- und Erlebniswelt der Alpen näher bringen.

Die enge Zusammenarbeit von Schule, Landwirtschaft, Tourismus und Natur war von Anfang an eines der Grundprinzipien des Projektes, das, unterstützt von vielen ehrenamtlichen Helfern und fachlich unterstützt von der Universität Innsbruck, von allen Seiten viel Lob erntete.

Drehscheibe der Erlebnisschule ist das eigens errichtete Schulgebäude am Salvenberg, untergebracht sind die Kinder bei v ier Bauernhöfen in der Umgebung, zugleich Lehr- und Lernorte für die jungen Besucher.

Ergebnis der Neuwahlen:

+ Obmann des „Agrar- und Schulbetreuungsvereins ASV zur Förderung von Schuljugend, Bergbauern und Bildungstourismus": Landtagsabgeordneter Ing. Franz Berger, Direktor der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Weitau
+ Stellvertreter DI Richard Norz (Dir. der Landeslandwirtschaftskammer Tirol)
+ Vorstand: Franz Ziepl, Bauer zu Poitfeld (ASV-Partner und Alpenschule-Mitbegründer)
+ Beirat: Dr. Michael Brandl (Tirol-Werbung), Mag. Barbara Loferer (Regionalmanagement Mittleres Unterinntal - Hohe Salve), Dir. Max Salcher (GF TVB Kitzbüheler Alpen - Brixental)
+ Schiedsgericht: Monika Schroll, Bäuerin zu Schwendt, Maria Burgmann, Bäuerin zu Nieding
+ Rechnungsprüfer: Peter Rieser, Bauer zu Rothen, Josef Schroll, Bauer zu Schwendt
+ Ehrenmitglieder: Dkfm. Dr. Josef Ziepl, Dir. i. R. Hans Ludwig
+ Zum Team gehören weiters die fünf Alpenschule-Pionier-Bergbauernfamilien Burgmann (Nieding), Rieser (Rothen), Schroll (Örgen), Schroll (Schwendt) und Ziepl (Poitfeld) sowie die Alpenschule-Steuerberatungs- und Wirtschaftstreuhand-Gesellschaft (Dkfm. Dr. Karl Koller und Mag. Dr. Hedwig Bendler), Kitzbühel.

Das Team mit den Funktionären der Alpenschule und dem neuen Vorstand (Richard Norz, Franz Ziepl und Obmann Franz Berger)